

Unser Tipp: für sicheren Umgang mit Strom

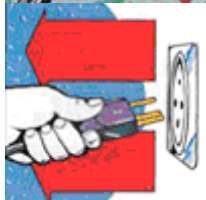
Sorgloser Umgang mit Strom verursacht Elektrounfälle, die vermieden werden können und müssen.



FI-Schutzschalter stoppen sofort den Stromzufluss, wenn auch nur ein Bruchteil davon über den menschlichen Körper zur Erde fliesst. Sind heute unter anderem vorgeschrieben für Steckdosen in Bade- und Duschräumen sowie zur Speisung beweglicher Elektrogeräte im Freien (Rasenmäher, Handbohrmaschine usw.).



Routine-Kontrolle: Der "Zahn der Zeit" oder sorglose Behandlung können auch am besten Produkt einen bedrohlichen Isolationsfehler verursachen. Also vor Benutzung eines Elektrogerätes stets kontrollieren, ob Kabel, Stecker, Schalter usw. noch in Ordnung sind!



Stecker herausziehen! Vor dem Reinigen eines Elektrogerätes immer den Stecker aus der Steckdose ziehen, d.h. Gerät vollständig vom elektrischen Netz trennen! Dazu direkt am Stecker ziehen und nicht am Kabel zerren!



Verlängerungskabel sind nur sicher, wenn sie am einen Ende einen Stecker, am anderen Ende eine Kupplung mit gleichvielen Polen (Kontakten) haben. Knicke und Knoten sind gefährlich. Darum gehören zu Kabeln von mehr als 5 Metern Länge eine Aufwickel Vorrichtung (Kabelrolle).



Lebensgefährlich ist das Bedienen oder Berühren von netzbetriebenen Geräten vom Bad oder von der Dusche aus, zum Beispiel Fön, Heizöfen, Rasierer, Radio usw. Diese müssen in sicherem Abstand aufgestellt werden.



Grundsätzlich darf nur der Fachmann Hausinstallationen erstellen. An Stromkreisen, die durch FI-Schutzschalter geschützt sind, darf auch der Laie arbeiten, aber er muss die Installationen durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Lampen montieren und demontieren darf jedermann (Niederspannungsinstallationsverordnung Art. 8-11).



Verantwortlich dafür, dass sich die Hausinstallationen dauernd in gutem und gefahrlosen Zustand befinden, ist aber der "Betriebsinhaber", d.h. der Eigentümer oder Mieter, der im Schadenfall alle Konsequenzen zu tragen hat (Elektrizitätsgesetz Art. 20).



Sicherungen schützen Leitungen und Apparate vor Überlast und Kurzschluss, um Schaden und Brände zu verhüten. Darum dürfen sie niemals behelfsmässig "geflickt", umgangen oder blockiert werden. Für Menschen können Sicherungen keinen Schutz bieten - dazu braucht es FI- Schutzschalter.

Barfussgehen kann zum Tod führen, wenn man dabei im Freien oder auf Betonboden ein defektes Elektrogerät (Rasenmäher, Säge usw.) bedient, das nicht über einen FI-Schutzschalter angeschlossen ist. Gummistiefel oder Schuhe mit Gummisohlen isolieren, verhüten Schnittverletzungen und geben festen Stand.